



Der Spitalbote Juni 2025

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige, Bewohner/-innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de



Mutter-Vater-Tags-Fest

Ziemlich in der Mitte zwischen Mutter- und Vattertag wird bei uns immer gefeiert. Wir sind ja schließlich emanzipiert. Und was brauchen wir zu unserem Fest? Kaffee, Kuchen und gebastelte Muttertagsgeschenke, die die Betreuungskräfte vorbereitet hatten zum Muttertagsteil und einen Bollerwagen mit ein paar Kisten Bier (Bild oben) für den anschließenden „Vattertag“. Und, was bei beidem nicht fehlen darf: Schöne Musik mit Liedern zum Mitsingen und –schunkeln. Für die sorgte in bewährter Weise Güschi mit seinem Roland (Bild oben rechts). So wurde es ein lustiger und unterhaltsamer Nachmittag mit Blumenquiz (mehr für die Damen) und diversen Mutter- und Vattertagswitzen (nicht nur für die Herren) – so hatten Mütter und Väter gleichermaßen einiges zu lachen. (05.06.2025; Scupin)

Viel Glück in Lindau

Nein, in der Spielbank waren wir nicht, aber Glück hatten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Cafés (Bild rechts) trotzdem. An dem am schlechtesten vorausgesagten Tag der Woche bestiegen sie



bei Regen den Zug und kamen in Lindau bei Sonnenschein an. Nach Mittagessen, einer Schiffsrundfahrt, einer Runde mit dem Insel-Bähnle durch die Altstadt und einem Besuch der Hundertwasser-Ausstellung beziehungsweise eines Cafés ging



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Dementiastrategie

es wieder nach Hause. Pünktlich zur Abfahrt zog ein Gewitter auf – Glück gehabt! (05.06.2025; Scupin)

MEHRWERT:PFLEGE

Der Arbeitskreis Gesundheit organisiert verschiedene Angebote der Gesundheitsförderung wie beispielsweise Bewegungskurse, Entspannungskurse und Gesundheitstage hier im Haus. Seit letztem Jahr wird der Arbeitskreis Gesundheit auch durch den Verband der Ersatzkassen (VdeK) über das Angebot MEHRWERT: PFLEGE kostenfrei beraten. Das Projekt soll die Gesundheitsförderung von Beschäftigten in stationären Pflegeeinrichtungen unterstützen. Die Begleitung vor Ort übernimmt Alexander Fischer, Berater im Gesundheitsmanagement und selbst gelernter Krankenpfleger.

Ein zentraler Bestandteil der Begleitung ist es, möglichst viel und offenes Feedback der Mitarbeitenden zu bekommen. Dazu wurden in allen Bereichen bei uns sogenannte moderierte Verfahren durchgeführt. Angeleitet durch Herrn Fischer wurden in moderierten Gruppendiskussionsverfahren (Fokusgruppen) mögliche Belastungen im Arbeitsumfeld analysiert und gemeinsam mit den Mitarbeitern Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet. Zusätzlich gab es auch jeweils ein Feedback an die Bereichs- bzw. an die Heimleitung. Die Ergebnisse wurden zunächst im Arbeitskreis Gesundheit und in der Klausurtagung der Heim- und Bereichsleitungen diskutiert. Aus den Ergebnissen und Lösungsvorschlägen



wurde auch eine Maßnahmenliste erstellt. Einige Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden (Erweiterung der Verteilung des Jour fixe Protokolls, Einführung von EGYM Well-

pass, Einspringbonus), weitere Lösungsvorschläge werden eher langfristig bearbeitet. Auch der VdeK bietet uns im Zuge der Begleitung kleinere Maßnahmen wie beispielsweise Fortbildungen für Mitarbeitende an. Die Begleitung über MEHRWERT:PFLEGE läuft noch bis Anfang 2026. Das Bild unten links zeigt den Arbeitskreis Gesundheit gemeinsam mit Alexander Fischer.

(05.06.2025; Franke/Kraiß)

Coaching für Mitarbeitende

Bei besonderen beruflichen Belastungs- und Entscheidungssituationen gibt es seit über 20 Jahren bei uns das Angebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Einzel-Coaching teilzunehmen. Dabei handelt es sich um – meist einstündige – Gespräche mit einer speziell ausgebildeten, externen Person. Ziel des vertraulichen Gesprächs ist es, selbst Hilfen zur Entlastung und Entscheidung für sich zu entdecken. Wir stellen im Spitalboten jetzt in loser Folge die für uns tätigen Coaching-Anbieter vor. Wer sich in besonderen Belastungs- oder Entscheidungssituationen befindet, nimmt einfach mit einem Mitglied der Heimleitung Kontakt auf und bekommt einen Coaching-Termin.



Schon seit einigen Jahren führt Felix Simm (Bild links) Einzelcoaching bei uns durch. Er ist gebürtiger Kaufbeurer und wohnt mit seiner Frau und drei Kindern hier.

„Der Coach sollte jemand sein, der seinen Klienten zu klarer Sicht verhilft, so dass sie

selbst Lösungsmöglichkeiten entdecken können“ sagt Simm über seine Tätigkeit.

Er absolvierte die Ausbildung zum psychologischen Berater und unterstützt neben seiner Beratungspraxis Menschen im Berufsförderungszentrum bei der Verwirklichung ihrer privaten und beruflichen Ziele.

In seinem "lösungsorientierten Kurzzeitcoaching" geht es darum, Lösungen oder neue Perspektiven zu finden, die genau zum Klienten passen und somit im Alltag auch umsetzbar sind. (23.05.2025; Scupin)

Nachwuchs ist da!

Eduard Leshi, seines Zeichens Pflegekraft im Moosmanghaus ist nochmal Vater geworden. Seine jüngste Tochter heißt Pauline. Sie war nach der Geburt 52 cm lang und 3570 g schwer. Herzlichen Glückwunsch!
(05.06.2025; Scupin)

Neuer Vorsitz bei der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung

Die Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung hat nicht nur zwei neue Mitglieder (der April-Spitalbote berichtete), sondern auch einen neuen Vorsitzenden. Es ist Herr Zimmer, der das Amt von Frau Dr. Krieger übernommen hat. Sie ist nun als zweite Vorsitzende tätig.
(05.06.2025; Scupin)

Besondere Veranstaltungen im Juni

- 6. Juni: **Eine Reise durch die Musikgeschichte von Bach bis Dabron** – Kleines Pfingstkonzert mit Querflöten- und Klavierschüler/-innen um 16.00 Uhr im Saal
- 13. Juni: **Modemobil** – Verkauf aus der Sommerkollektion ab 14.30 Uhr im Saal
- 16. Juni: **Sonne über dem Allgäuer Bergland** – Diavortrag von und mit Herrn Kröner um 10.00 Uhr im Saal
- 30. Juni: **Indien im Inland und am Meer** – Diavortrag von und mit Frau Wenzel um 10.00 Uhr im Saal.

Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Nordhaus im 1. Stock in Zi. 3174 **Erwin Bucher** und in Zi. 3108 **Kurt Schmidt**. Im 3. Stock im Nordhaus in Zi. 3306 wohnt seit kurzem das Ehepaar **Franziska und Wolfgang Feldmeier**. In das Moosmanghaus ist **Dietfried Schober** in Zi. 2610 neu eingezogen.



Richtig bunt und lebhaft

ging es zu, als der Kindergarten Oberbeuren bei uns im Saal seinen Basar für Kinderkleidung und –spielzeug durchführte. Es gab da nicht nur einiges zu kaufen, sondern auch Kaffee und Kuchen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. (05.06.2025; Scupin)

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Werner Blaschke

Nach 1 3/4 Jahren Aufenthalt hier im Heim verstarb Herr Blaschke mit 85 Jahren.

Hubert Faller

92 Jahre wurde Herr Faller alt. Er wohnte 3 Jahre und 3 Monate hier im Heim.

Manfred Back

Herr Back wohnte 8 Monate im Altenheim. Er verstarb im Alter von 84 Jahren.

*Ich glaube an das Leben,
weil nach Krankheit wieder Gesundheit,
nach Trauer und Schmerz
wieder Freude kommt,
weil so viele Quellen nicht versiegen,
weil es wieder Maikäfer gibt,
weil Freunde mich nicht vergessen und tragen.*

Hans Gerhard Behringer



ALTEN- UND PFLEGEHEIM DER HOSPITALSTIFTUNG
Gartenweg 9 in 87600 Kaufbeuren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Personalrat hatte im Mai wieder gut zu tun. Die Kommission, die bei Konfliktfällen im Rahmen der Leistungsbewertungen zu bilden ist, hat zwei Sitzungen abgehalten. Den Vorsitz hatte dabei turnusmäßig der Personalrat. Bei einer Sitzung nahm auch unsere Schwerbehindertenvertretung in Person von Helga Herb teil.

Für Euch einsetzen konnten wir uns erfolgreich bei der Frage des Ersatzes verlorengangener Schlüssel. Seitens der Heimleitung war vorgesehen, eine ähnliche Regelung wie bei der Stadtverwaltung einzuführen. Diese hätte jedoch vorgesehen, dass jeder verlorene Schlüssel vom Mitarbeitenden bezahlt werden muss. Dies erschien uns ungerechtfertigt, da der Schlüssel ja als Arbeitsmittel gebraucht

wird. Seitens der Heimleitung wurde der Schritt damit begründet, dass es einzelne Mitarbeitende gibt, die schon mehrere Schlüssel verloren hätten und durch die Kostenerstattung angehalten wären, besser auf die Schlüssel aufzupassen. Diese seien nämlich bei einer so alten Schließanlage wie der unseren, in der Wiederbeschaffung sehr teuer.

Es konnte der Kompromiss gefunden werden, dass erst ab dem zweiten verlorenen Schlüssel der Mitarbeiter, beziehungsweise die Mitarbeiterin dafür Ersatz leisten muss.

Sehr erfreulich verlief unser Mitarbeitenden-Essen im Mauerstettener Sonnenhof (Bild unten). Wir waren rund hundert Personen und die Stimmung war prächtig!

Einen schönen Juni und viel Spaß bei den Betriebsausflügen wünscht Euch

Euer Personalrat

